

adian Stationary Hospital, France, and to the Canadian Segregation Camp, Seaford.

5) A Recreation Marquee 50 feet by 20 feet has been forwarded to Father A. MacDonell, M. C., No. 12 Canadian Infantry Brigade. Recreation Marquees 60 feet by 30 feet have been built for No. 2 Canadian Stationary Hospital, France, and for the Canadian Corps Reinforcement Camp, France.

6) The construction of a large Chapel Recreation Hut at Witley is advancing.

7) Our Club at St. George's Hall, Waterloo, is being fitted up. Headquarters, Overseas Military Forces of Canada have attached a book-keeper to the Secretary's Office of the Catholic Army Huts.

Work is being carried on as usual in the centres previously established. The work at present in hand will swallow within the next six weeks the balance on hand which amounts to about Six thousand and twenty-two pounds. Fortunately, however, our organization in Canada is meeting with generous response to its appeals and we shall consequently be enabled to continue and increase our work.

Very faithfully yours,
(Sgd) John J. O'GORMAN,
Major, C. F.
Overs. Sec., C. A. H.

Der Staaten.

Washington. Die Registrierung unter der neuen Wehrkraft-Bill wird ungefähr 12,780,000 Mann liefern, nach den Schätzungen in der Office des Provost-Marschalls.

Der Sheppard Gesetzesvorschlag, der die am 30. Juni 1919 zu beginnende nationale Prohibition zum Inhalt hat und die bis zur Demobilisierung der amerikanischen Armee in Kraft bleiben soll, wurde vom Senate angenommen, ohne daß die Namen aufgerufen wurden.

Steuerunterschlüsse in Höhe von \$5,000,000 sind von Beamten der Inland-Einkommen-Verwaltung bei Untersuchung der Geschäftsbücher von etwa 265 Kohlenhauern aufgedeckt worden und man glaubt, daß nach Untersuchung der Bücher von weiteren 2500 Gesellschaften dieser Betrag auf \$50,000,000 anschwellen wird.

Die Stahl-Produktion wird in diesem Jahre um 6,000,000 Tonnen zurück sein hinter den Erfordernissen des Krieges, verkündete die Kriegs-industrie-Verhörde. Die geschätzte Gesamtproduktion soweit sie sich überblicken läßt, ist nach der Angabe der Verhörde 17,000,000 Tonnen und der Krieg braucht 23,000,000 Tonnen, während der Bedarf ständig zunimmt.

Die Ablieferung des Schiffes „West Borolie“ von 8800 Tonnen von den Schiffsbauhöfen von Stinner & Eddy in Seattle 65 Tage nach der Legung des Rieles, wurde in einem Telegramme gemeldet, welches vom Vorkommen Hurley von der Schiffsbauhörde erhalten wurde.

Der Dampfer Newport News zugleich mit dem Lagerhause und dem Dock der Washington Steamboat Co. wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden wird auf \$125,000 geschätzt und eine Untersuchung ist von der Gesellschaft befohlen worden.

Die Preise im Kleinhandel für Nahrungsmittel zeigen ein Steigen von drei Prozent im Monat Juni. Eine Untersuchung ergab, daß die Nahrungsmittel um 15 Prozent im Monat Juli höher sind als im Juli des Vorjahres.

Die Ver. Staaten erkannten formell den Nationalrat der Tschechen und der Slaven als eine wirkliche kriegsführende Regierung an, welche die Macht hat, die militärische und die politische Entwicklung der tschechisch-slavischen Völker zu leiten. Sie erkannten an, daß ein Zustand der Kriegsführung zwischen den Tschechen und den Slaven und der deutschen und der österreichisch-ungarischen Bevölkerung besteht. Sie verkündeten weiter, daß sie bereit sind, mit der de facto Regierung in Verbindung zu treten und sie mit dem Zwecke anzuerkennen, den Krieg gegen den gemeinsamen Feind weiter zu führen, die Kaiserreiche Deutschland u. Österreich-Ungarn.

Der offizielle Erlaß wurde vom Staatssekretär Lansing ausgegeben.

Deutschlands Vorrat an Tabak ist aufgebraucht worden. Die Fabrikation von Zigarren soll am Ende des Jahres aufhören und das größte Tabakhaus in Deutschland, welches 220,000 Angestellte hatte im Jahre 1916 und jetzt noch 90,000 hat, unternimmt Schritte, seine sechs tausend Fabriken zu schließen, wie offizielle Kabel melden, welche von Bern empfangen wurden.

Die britische Gefandtschaft in Petersburg wurde durchsucht, einige Schiffe wurden abgegeben und vier Personen wurden getötet, während einer allgemeinen Haus-suchung nach dem Nordversuche auf Benine, meldet eine diplomatische Nachricht von Kopenhagen.

Newark, N. J. Der Streik der Goldarbeiter ist dadurch zur Tatsache geworden, daß etwa 250 Union-Mitglieder die Arbeit niederlegten, weil ihnen die angestrebte Lohn-erhöhung von 20 Prozent nicht zu- gestanden wurde.

Trenton, N. J. Das in New Jersey mit Tomaten angepflanzte Gebiet ist diesmal größer als im Vorjahre, heißt es in dem Bericht des Markt-Bureaus des staatlichen Ackerbau-Departements, worin mit dem Hinweis auf die Tatsache, daß Tausende von Büscheln der feinsten Früchte um weniger als sechzig Cents und an gewissen Tagen in Salem County zur Hälfte verkauft wurden, auf die großen Verluste der Farmer aufmerksam gemacht wird und Konsumenten zum reichlichen Genuß und zur Herstellung von Kannen-Präserven aufgefordert werden.

New York. In Brooklyn häuften sich die Fälle, in denen Spitzhaken und Mauthgebinde die Uniform von Soldaten und Seeleuten mißbrauchen, in einer Weise, die der Polizei beträchtliche Arbeit macht.

Aus einem Fenster des neunten Stockwerkes eines Hotels an Broadway fiel ein Mann, der sich als C. E. Cameron von Buffalo, N. Y., in das Gastbuch eingetragen hatte. Der Mann fiel auf das Dach eines Vorhauses und blieb tot am Platz.

Bridgeport, Conn. Maschi-nisten, Handwerkszeug-Hersteller, Leiter von Maschinen und andere Arbeiter in einer Anzahl von 2500, so wird vom Komitee behauptet, welche in lokalen Munitionsfabriken und in anderen Geschäften angestellt sind, gingen an den Streik.

Cincinnati, O. Im Kesselraum der Brauerei der Gambrinus Stock Co. ereignete sich eine Explosion, wobei zwei Heizer lebens-gefährlich verbrüht wurden.

Indianapolis, Ind. Gouverneur Goodrich befindet sich in kritischem Zustande im St. Vincents Hospital als Folge eines Automobil-unfalles. Der Unfall ereignete sich infolge eines Zusammenstoßes mit der Straßenbahn.

Chicago. Neun Passagiere, welche in einer Rauchabteilung des Chicago & Alton Zuges saßen, erlitten Verletzungen, und zwei Wagen wurden zum Teile zerstört, als der Zug von einem Frachtwagen in den Vorstädten von Chicago getroffen wurde.

Fünf Personen wurden getötet und eine ganze Reihe wurde verletzt bei einer Bomben-Explosion in dem Bundes-Gebäude. Die ersten Nachrichten, welche von der Bundes-Untersuchungs-Kommission kamen, besagten, daß ein unbekannter Mann eine Bombe durch ein Fenster des unteren Stockwerkes geworfen hätte. 20 Verdächtige wurden durch Be-amte des Geheimdienstes eine halbe

Stunde nach der Explosion in Ge-wahrsam genommen.

Pontiac, Ill. Harold Abbott, ein Anführer der staatlichen Reform-schule von Illinois, wurde erschossen, als er und vier andere Anführer einen Fluchtversuch machten.

Carroll, Ia. Eine Schurkentat erregt Aufsehen im ganzen Lande, nämlich die Graberschändung auf dem katholischen Gottesacker in Templeton. Sämtliche Kreuze und Monumente mit deutschen Inschriften sind ausgerissen, umgehürzt und zerstört worden. Die Holz-kreuze wurden zerbrochen und teil-weise verbrannt.

St. Louis, Mo. Der Fluß-dampfer „St. Louis“ geriet auf Treibholz und ist infolgedessen der-art beschädigt worden, daß er 22 Meilen von hier unterging.

Hot Springs, Ark. Friedrich Wagner, ein deutscher Farmer, wurde auf seinem Baumwollenselde ermordet. Die Behörden nehmen an, daß er wegen seiner prodeutschen Sympathien hingerichtet wurde. Wagner hatte jüngst ein Wandbild ge-malt, in dem der Kaiser als wilde Bestie (beast) dargestellt wurde. Er soll sich geäußert haben, daß der Kaiser beim deutschen Volke beliebt sei, und man ihn nicht so darstellen sollte.

Rogale, Ariz. „Wenn noch ein Schuß von Ihrem Volke abge-gossen wird, werde ich alle meine Mannschaften zusammennehmen, herüberkommen und Sie töten.“ Wir sind seit dieser Dummheit. Diese Nachricht wurde an General Elias Galles, dem Militär-Befehlshaber von Sonora, vom Brigaden-General Cabell entsandt, als Folge davon, daß Schüsse durch mexika-nische Truppen auf Amerikaner abge-feuert wurden. 15 bis 20 Schiffe wurden auf Amerikaner abgegeben, eine Stunde nachdem die Mexikaner ihr tiefes Bedauern ausgedrückt hatten wegen des neulichen Zusammenstoßes, bei dem zwei ameri-kanische Soldaten getötet und meh-rere verwundet worden sind.

Merced, Cal. Der Preston Peak, 35 Meilen östlich von Cres-cent City gelegen, brach in einen vulkanischen Ausbruch aus, wie der Wächter des Forstdienstes der Ver. Staaten in Orleans meldet. Die Explosion war heftig und Lava und Steine wurden einige hundert Fuß in die Luft geschleudert, und der Rauch soll in Wolken einen Umkreis von fünf Meilen bedeckt haben. Der Preston Peak ist 7300 Fuß hoch.

Engle Pass, N. Mexico. Die Stadt Engle Pass wurde von einem ungeheuren Schwarm Deutschrenn-gehegung. Das ganze Geschäft in der Stadt mußte suspendiert und die Läden geschlossen werden, da die Tiere in Tausenden und Abertausenden die ausgelegten Wa-ren, Lebensmittel, Regale und Wände bedeckten. Auch in den Wohnhäusern konnten weder Türen noch Fenster geöffnet werden.

Denver, Col. Der Frachtwagen wurde auf der Denver und Salt Lake (Woffat) Eisenbahn nach einer Unterbrechung von drei Tagen wieder aufgenommen. Streikende Zugführer, Feuerleute und Zug-personal kehrten zur Arbeit zurück als die Regierung bekannt machte, daß sie die Linie übernehmen und weiterführen würde. Die Leute legten die Arbeit nieder, als die Zah-lung von \$242,000 als Löhne für Ueberzeit, welche unter dem Andam-ung Aktie fällig waren, verweigert wurde. Die Regierung wird diese Summe begleichen. Die Woffat-Linie ist die Haupttrunk-Linie in Colorado.

Ausland.

Mexico City. Präsident Car-tanza hat die 28. Session der mexi-kanischen Legislatur mit einer län-geren Ansprache eröffnet, in welcher er die Errungenschaften seiner Ad-ministration schilderte und die von ihm verfolgten Ziele darlegte. Be-merkenswerte Vorfälle hat es nicht gegeben.

Buenos Aires. Argentinien's Budget für das Jahr 1919 wurde vom Kabinett gutgeheißen. Die Minister genehmigten auch die pro-jektierte, größtenteils nach dem Vor-bild der amerikanischen entworfenen Steuervorlage, welche auf alle Ge-hälter von über 200 Pesos eine zwei-prozentige Steuer legt. Mit dem Ertrag der Einkommensteuer soll man den Fehlbetrag in den Staatereuenen wettmachen, wel-cher durch den Import-Rückgang entstanden ist.

Rom. Der belgische Gefandte beim Vatikan ist nach einer Unter-redung mit dem Papst zum König von Belgien nach Frankreich gereist. In Vatikankreisen mißt man der Reise große Bedeutung bei.

Der Fall von Tom Mooney, welcher in California zum Tode ver-urteilt wurde, hat den Vorwand für eine heftige anti-amerikanische Kam-pagne der italienischen Sozialisten geliefert.

Junge Mädchen

die gerne im Westen der Verein. Staaten in den Dominikanerorden eintreten möchten, werden gebeten, an Rev. Mother Superior, Holy Rosary Hospital, Ontario, Oregon zu schreiben. Gute Gesundheit und gute Zeugnisse erforderlich. Bewerberinnen sollten nicht über 30 Jahre alt sein. Gute Schulbildung er-müßlicht, oder genügende Gesund-heit zur Hausarbeit.

Farm zu pachten gesucht von 160 bis 320 Acres, muß gutes Weizenland sein, von 150 bis 300 Acres unter Kultur haben, mit ei-nem Teil Sommerbrache, Brunnen und den notwendigen Gebäuden. Wenn zutrifft, ist späterer Ankauf beabsichtigt. Angebote rich-ten man bitte an den St. Peters Note, Münster, Sask.

Neues Jesuiten-Kollegium

No. 3136 - 1316 Avenue, Regina, Sask. Gegenüber der Kathedrale
Beginn der Unterrichts-Kurse: 12. September 1918.
Bedingungen: Pensionäre \$300 per Jahr. Tageskinder \$50 per Jahr.
Für diesen Kurs werden nur Studenten im ersten Jahrgang angenommen, d. h. solche, die den 8. Grad vollendet haben.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an Rev. T. J. MacMahon, S. J., 2161 Cameron St., Regina, Sask.

Annonciert im St. Peters Note!

Army Huts Sammlung der Kolombus-Ritter.

Zur Beachtung!

Das Publikum wird gebeten gütigst zu beachten, daß die folgenden Mit-glieder der Kolombus-Ritter ernannt wurden als Captains oder Vorsitzende der Kampagne-Organisation in den verschiedenen Orts- oder Gemeinde-Bezirken. Diese Ernennungen wurden vom Central-Komitee gemacht.

Mike Klor	Humboldt Landgemeinde.
Ed. Burton	Humboldt, Süd.
John Schaeffer	Carmel.
Albert J. Borget	Münster.
Ed. C. Kies	St. Gregor nebst Umgebung.
Ed. Leitz	Watson.
Frank Vossen	Annaham.
Arnold Daut	Lake Leonore.
John B. Hoffmann	Dead Moose Lake.
Henry M. Therres	Fulda.
August Moormann	Wilder.
George Mutter	St. Benedikt.
Henry Grunding	Bruno.
W. J. Hargarten	Bruno, Landbezirk nördlich.
John Bouraue	Wacham.
James Hogan	Tana, Leopold, St. Meinrad usw.
Frank Hamm	Howell.
Chas. Brestontaine	Bondo.
Denis Desmarais	

Alle Mitglieder des Ordens mögen sich zugleich als Mitglieder des Kampagne-Komitees ansehen.

Herr L. G. Calder, Geschäftsführer der Union Want of Canada in Humboldt, wurde zum Kassensführer der Sammlung erwählt. Alle Sammler werden ersucht sich an den Kassensführer zu wenden wegen Receipt Books und Check Blanks bevor sie zu sammeln beginnen, und alle „Captains“ sind ersucht, ihre Sammler auf diesen Punkt aufmerk-sam zu machen.

Womöglich werden sie sich nächsten Sonntag an den verschiedenen Kirchen einfinden, um eine Sammlung vorzunehmen.

H. Heidgerken, Vorsitzender des Central-Komitee.
Harry Fleming, Sekretär.

Hilfe!

Ein Ruf um Hilfe erschallt von den Lippen derer die uns teuer sind, von den blutigen Schlachtfeldern Frankreichs. Er ergicht an Dich, an jeden loyalen Canadianer aus allen Schichten unserer großen Nation. Unsere jungen Mannschaften, auf die wir von Herzen stolz sind, erleiden zur Stunde alle Schrecken der Hölle. Sie werden verwundet, bluten und sterben, um dein Leben zu schützen, sie kämpfen deine Schlachten, sie erleiden unausdenkbare Beschwerden und opfern ihr Leben auf für ihr Land.

Dieser Krieg tritt täglich näher an uns heran. Eine große Anzahl unserer jungen Burken sind bereits „da drüben“, andere sind auf dem Wege dorthin und wieder andere werden bald sich stellen müssen. Sie brauchen Hilfe von allen, die hier zurückbleiben. Geld ist nötig, und nochmals Geld, um Plätze zum Rasen und zur Erholung zu schaffen für die loyalen Burken, die unsere Schlachten schla-gen. Sicherlich wird jeder loyale Canadianer dem Ruf Folge leisten und geben nach seinem besten Vermögen. Wie würde es Dir gefallen, wenn Du an ihrer Stelle sein müßtest, dem Kugelregen, den Granaten und dem Tode ausgesetzt, ohne den so nötigen Ort zur Ruhe und Erholung? Es ist die Pflicht jener, die hier zurückbleiben in Bequemlichkeit und Ueberfluß, daß sie die nötigen Gelder stellen zur Ausführung des so sehr nötigen Hilfswerkes.

Die Kolombus-Ritter haben diesem Rufe Folge geleistet und erlassen einen Aufruf um Hilfe über die ganze Dominion während der Woche vom 15. bis 25. September.

Alle eingehenden Gelder werden benutzt zur Errichtung von „Army Huts“ und zur Schaffung von Bequemlichkeit für unsere Jungen, ferner zur Unterstützung von Wohl-fahrtswerken unter den canadischen Soldaten an der front. Alle Soldaten, ganz gleich welchen Glaubens oder welcher Religion, sind stets willkommen in den Army Huts der Kolombus-Ritter. Darum richten wir auch unseren Aufruf an alle, welchen Glaubens oder welcher Religion sie auch seien.

Der Humboldt Auschuß der Kolombus-Ritter appelliert an Dich und ersucht dich dringend bei diesem Werke zu helfen. Laßt jeden einzelnen selbst ein Komitee darstellen zur Förderung dieser großen Sache und helft so unseren Helden die kämpfen für unsere Sache, und die zum Opfer bringen Gesundheit, Glieder und Leben für ihr Land.

Direktoren:		Das Zentral-Komitee der Kolombus-Ritter	
Dr. D. B. Kelly	H. J. McConkey	Army Huts Kampagne:	
Dr. J. L. Barry	Leo J. Boell	H. Heidgerken, Vorsitzender.	
J. J. Bauer	John Schaeffer	Harry Fleming, Sekretär.	
Leo Schumacher	E. S. Wilson	L. G. Calder, Kassensführer.	
H. M. McMaschen	John B. Burton		
E. B. Gastamp.			

40 Cents für Eier

erhalten Sie bei

The Shapack & Wolfe Company.

Schuhe und Stiefel, Ellenwaren, Groceries,
Neueste Moden — Bestes Material

Shapack & Wolfe Co.

General-Laden Humboldt, Sask.

Sie erhalten Ihr Geld zurück, wenn nicht völlig zufrieden!